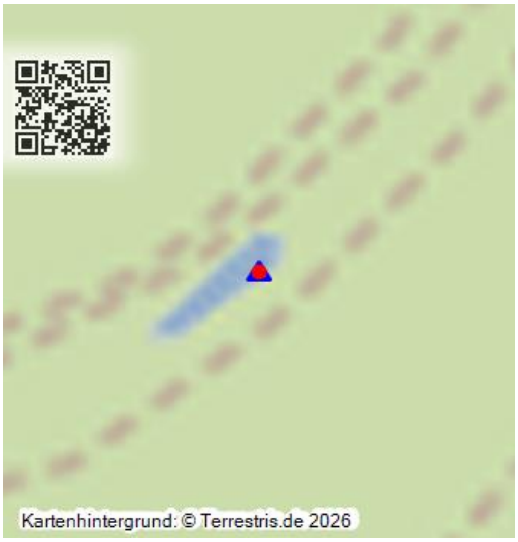
Kunzenthaler Woog am Modenbach

Kunzenthaler Klause

Schlagwörter: Teich, Oberflächengewässer, Klause (Wehr)
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Wilgartswiesen
Kreis(e): Südwestpfalz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Blick vom Damm auf den Kunzenthaler Woog am Modenbach
Fotograf/Urheber: Matthias Dreyer



Der Kunzenthaler Woog befindet sich als unterster der Modenbachwooge knapp einen Kilometer entfernt von der Einmündung des Modenbaches in den Kaltenbach. Der Name wird von dem südwestlich des Wooges einmündenden Kunzental abgeleitet.

Der Woog unterscheidet sich von den beiden anderen Woogen am Modenbach in zweifacher Hinsicht. Einerseits ist der Woog heute gefüllt. Andererseits wurde der Kunzenthaler Woog mit seinem Absperr- und Auslaufbauwerk durch Fördermitteleinsatz aufwändig restauriert, während die übrigen Woogen am Modenbach verwilderten. Im Umfeld des Kunzenthaler Wooges entstand im Zuge der Restaurierung eine Fischaufstiegsanlage.

Funktion

Der Kunzenthaler Woog war im System der Holztrift ein Durchleitungswoog. Wesentliches Merkmal war der Aufstau und die schubartige Abgabe von möglichst großen Mengen an Wasser zeitgleich mit der Durchleitung der Holzscheitfracht. Das Absperr- und Auslaufbauwerk wurden pasesend für die gut einen Meter messenden Holzscheite errichtet.

Bauwerke

Der aufwändig restaurierte Kunzenthaler Woog wurde zwar nicht originalgetreu wiederhergestellt. Trotzdem lässt sich die frühere Funktionsweise des Absperr- und Auslaufbauwerkes nachvollziehen. Der woogseitige vollständig gemauerte Dammbereich wird mittig durch den Auslauf in der Breite eines Holzscheits unterbrochen. Ein rechteckiger Überbau, aus vertikalen Sandsteinsäulen und horizontalem Holzsturz bestehend, fixiert die wasserstauenden Holzbohlen. Die Hebung und Senkung der Holzbohlen wird heute durch eine elektrische Hebevorrichtung erledigt. Während der Holztrift geschah dies manuell durch eine Kurbel, die einst am Sturz befestigt war.
Nicht originalgetreu ist die in das Dammbauwerk eingefügte obere der beiden Fischaufstiegsanlagen. Das die hölzerne

Fischaufstiegsanlage umgebende originale Mauerwerk lässt an dieser Stelle auf den früheren Grundablass schließen. von den Zeiten der Trift abgesehen sorgte dieser Durchlass dafür, dass der Bach ablaufen konnte.

Ebenso nicht originalgetreu ist die das Dammbauwerk überspannende hölzerne Fußbrücke, die es allerdings ermöglicht, das Triftbauwerk aus nächster Nähe zu betrachten. Letztendlich führte die Restaurierung dazu, dass der Woog heute gefüllt ist.

Räumliche und zeitliche Einordnung des Wooges

Der Kunzenthaler Woog war einst Teil der Holztrift am Modenbach. Der rund vier Kilometer lange Modenbach zählt zum Einzugsgebiet der Queich, die den mittleren vom südlichen Pfälzerwald (Wasgau) trennt. Erbaut wurde der Woog im Jahr 1825. Die Holztrift im Pfälzerwald wurde großflächig bis ins späte 19. Jahrhundert betrieben, am Modenbach bis zum Jahr 1905, das heisst, bis unmittelbar vor der offiziellen Einstellung der gesamten Holztrift im Pfälzerwald.

Umgebung des Wooges

Ein mehrere zehn Meter langer gemauerter Triftkanal verbindet den Woog mit einer großen Sohlrampe, die einen Höhenversatz von rund drei Metern überwindet. Direkt neben der Sohlrampe gleicht die untere der beiden Fischaufstiegsanlagen diesen Höhenunterschied aus. Die Fischaufstiegsanlage besteht aus einem neuzeitlichen Holzgerüst, umgeben von Mauerwerk, das offensichtlich aus der Holztriftzeit stammt.

Unklar bleibt, welche Funktion dieser parallel zur Sohlrampe angelegte Kanal einst hatte. Der Triftkanal, der den Woog mit der Sohlrampe verbindet, konnte früher sowohl für die Holzscheitfracht als auch für den Wasserablauf außerhalb der Triftereignisse (Grundablass) genutzt werden. Die Funktion des zusätzlichen Ablaufgrabens erschließt sich nicht mehr.

(Matthias C.S. Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2019)

Literatur

Albrecht, Karl-Heinz / Landkreis Pirmasens (Hrsg.) (1983): Die südpfälzische Holztrift und ihr Ende vor 100 Jahren. (Heimatkalender für das Pirmasenser und Zweibrücker Land 1983.) S. 53-56. Rengsdorf (Westerwald).

Koehler, G. (2010): Konzept zur ökologischen Bewertung und Entwicklung der Wooge im Biosphärenreservat Pfälzerwald. (Reihe der Berichte des Fachgebietes Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU Kaiserslautern (Bericht 20).) o. O.

Kunzenthaler Woog am Modenbach

Schlagwörter: Teich, Oberflächengewässer, Klause (Wehr)
Ort: 76848 Wilgartswiesen
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1825, Ende 1905
Koordinate WGS84: 49° 14 25,36 N: 7° 52 36,36 O / 49,24038°N: 7,87677°O
Koordinate UTM: 32.418.240,78 m: 5.454.784,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.418.283,59 m: 5.456.527,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kunzenthaler Woog am Modenbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-292710 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**









